

schwarzer Bock
Neuer Adler
Zum Falken
ster, Stuttgart
Hansa-Hotel
berg
er Jahreszeiten
Zentral-Hotel
r. Dr. jur. m.
Quisisana
n. Fr., Batavia
Taurus-Hotel
schwarzer Bock
Hotel Berg
Bellevue
torium Nerotal
schwarzer Bock
Einhorn

iz z. hl. Geist
Albrechtstr. 511
r., Nürnberg
Weisses Ross
Luisenhof
Quisisana
burg
iz z. hl. Geist
Zum Posthorn
Dr. Lubowski
Gisole (Jugo-
Palast-Hotel
a. D. m. Fr.,
D.O.B.-Heim
h. Grüner Wald
usen
schwarzer Bock
ensee (Obb.)
Dr. Lubowski

Friedrichstr. 31
Fr. J. Schmehl
Oranienstr. 53
Hansa-Hotel
Neuer Adler
en (Bayern)
Weisses Ross
Neuer Adler
en Neuer Adler
Bellevue
Zum Posthorn

enkeller
Kochbrunnen
her Rizzibrau
Pfg.
Pfg.
ivilen Preisen
fg. an.
org Werner

19,30 Uhr
hauses:

nzert
rektor:

artz

sen

chester.

5.30 Mk.
Mk.

er 20 Uhr
hauses:

Gesellschaft
tz:

astrologie"

urterstr. 8.
s. u. Theater,
me, Lift.
e.

auergäste.
Rexroth.

äder im Hause
s Kapuziner
anzplatz 3-4
ns Beste
Eugenie Hotel

g
x
er
335

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 54 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an Sonntagen vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 311. Samstag, 7. November 1931. 65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kaffeekonzert.
Heute Samstag findet von 16.15 bis 18 Uhr ein Kaffeekonzert statt, ausgeführt von dem Künstlerensemble des Kurorchesters. Leitung: Kammermusiker Willy Reich.

Literarische Gesellschaft.
Nach dem Vortrag von O. A. H. Schmitz über „Sinn und Unsinn in der Astrologie“ heute Samstag 20 Uhr im kleinen Saale wird auf vielseitigen Wunsch hin wieder eine gemeinsame Aussprache im Herrenzimmer stattfinden.

Kur und Gesellschaft.

— **Der Maharadscha von Gaekwar**, der hier zur Kur im Hotel „Nassauer Hof“ wohnt, besuchte mit seiner Begleitung den Flughafen. Nach einer Besichtigung der technischen Einrichtungen, machte er mit seinem Gefolge mit dem Focke-Wulf-Kabinenflugzeug, unter Führung des Chefpiloten Roeder, einen Rundflug über Wiesbaden, den Rhein und Mainz. In einer sich anschließenden Teestunde liess sich der Maharadscha von Herrn Roeder eingehend über den Stand der deutschen Flugzeugindustrie, der Verkehrsflughafen, sowie der Sportfliegerei unterrichten. Nach mehr als zweistündigem Aufenthalt verliessen die Gäste den Flughafen. Der Maharadscha zeichnete Herrn Roeder durch die Überreichung seines Bildes mit eigenhändiger Unterschrift aus.

— **Im „Hotel Schwarzer Bock“** sind abgestiegen: der bekannte Schriftsteller Herr Dr. Herbert Eulenberg mit Frau aus Kaiserswerth a. Rh. und Generalmusikdirektor Heinz Bongartz aus Gotha.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Minister Dr. Eyde mit Gattin aus Oslo in den „Vier Jahreszeiten“, Generalmajor a. D. de Meester mit Gattin aus Arnheim im „Hotel Imperial“, Generalmajor a. D. Storch mit Gattin aus Ballenstedt im „Heim des Deutschen Offizier-Bundes“ und Sir Henry Deterding aus London im „Hotel Rose“.

Theater und Kunst.

— **„Don Carlos.“** Die Neuinszenierung des Schillerschen Dramas wird am Geburtstag Schillers (Dienstag, den 10. November) auf der Bühne des Grossen Hauses erstmalig in Szene gehen. Den Don Carlos spielt Maurus Liertz, den Posa Herbert Dirnoser und die Königin Kätke Gordon.

Aus Wiesbaden.

— **Der neue Fahrplan** Wiesbaden-Schlangenbad und Bad Schwalbach der Autoverkehrsgesellschaft ist in dem heutigen Anzeigenteil veröffentlicht, er hat Geltung vom 9. November ab bis zum 15. März nächsten Jahres.

Kurhaus:

Samstag, 7. November 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

- Leitung: Konzertmeister Otto Niesch
1. Ouverture zur Oper „Die Krondiamanten“ . . . F. Auber
 2. Pour un Baiser, Boston . . . A. Scassola
 3. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . J. Offenbach
 4. Man schwebt dahin, Walzer . . . P. Lincke
 5. Melodien aus der Operette „Die Herzogin von Chicago“ . . . E. Kálmán
 6. Eins, zwei, drei! Marsch . . . H. Dostal

16.15–18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

- ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters
- Leitung: Willy Reich
1. Ouverture „Die Stumme von Portici“ . . . Auber
 2. Walzer „Der Graf von Luxemburg“ . . . Lehár
 3. Paso doble „Lass' mich deine Carmen sein“ . . . Fr. Holländer
 4. Blues aus „Mister Cinders“ . . . Ellis
 5. Suite Nr. 1 „L'Arlesienne“ . . . Bizet
 6. Violin-Soli „Scherzo“ . . . Dittersdorf-Kreisler
 7. „Perpetuum mobile“ . . . Nowacek
- Kammermusiker Günter Eberle
- Pause.

— **Das Wetter** bis heute Samstag abend: Unbeständiges Wetter mit Regenfällen wahrscheinlich.

— **Finnisches Konsulat.** Zum finnischen Konsul honoris causa ist für den Stadtbezirk Herr Walter Just, Dambachtal 30, ernannt worden.

— **Kurort und Kurort ist zweierlei.** Jeder pflichtige Gemeindevorstand vermag heute unter Hinweis auf den nahen Wald und den Aussichtsturm des „Verschönerungsvereins“ auf dem nächsten Hügel aus dem Dorf einen „Kurort“ zu machen. Die drei Gasthäuser nennen sich dann „Hotel“. Der Prominenteste des Dörfleins schreibt einen Prospekt, in dem neben der idyllischen Lage eine 500jährige Geschichte und glänzende Unterbringungsmöglichkeiten gerühmt werden. Die Einwohner gründen einen Verkehrsverein, und der Kurort ist fertig. Diesen Mißstand will das bevorstehende Reichskurortgesetz beseitigen, das mit Recht die Forderung auf Normierung der Qualität erhebt und den Konzessionszwang der Kurorte bringt. Die Kurorte müssen sorgfältig darauf geprüft werden, inwieweit natürliche Heilmittel vorhanden sind, und wie sich diese Heilmittel in gesundheitlicher Hinsicht verwerten lassen. Der Generalsekretär der Balneologischen Gesellschaft, Dr. Hirsch (Berlin), machte kürzlich Mitteilung über das zu erwartende Reichskurortgesetz, das den Konzessionszwang für Kurorte vorsieht. Die Erteilung der Konzession werde von dem Vorhandensein natürlicher Heilmittel, von nachgewiesener Heilwirkung und von den hygienischen Verhältnissen abhängig gemacht. Kurorte, die die Mindestforderungen nicht erfüllen, verlieren nach dem Gesetzentwurf das Recht, sich Kurort zu nennen.

— **Ufa-Palast.** „Urwaldsymphonie“, ein Film der Deutschen Amazonasexpedition August Brückner, wird morgen Sonntag 11.30 Uhr vorgeführt. Das grösste Urwaldgebiet der Erde, beiderseits des Amazonasstromes führt der Film eindringlich vor Augen. Nur wenig Menschen wohnen hier, Indianer, inmitten fieberreicher Sümpfe. Hart ist ihr Leben. In der unberührten Natur tobt der Kampf ums Sein. Es ist eine ewige, grossartige Symphonie der grünen Hölle, die dieser packende, teilweise erschütternde Film vermittelt.

Sport.

— **Boxsport in Wiesbaden.** Zu den Endkämpfen um die Stadtmeisterschaften 1931 heute Samstag stellen der I. W. A. B. C. und der Sportklub Heros in jeder Gewichtsklasse je einen Kämpfer. Von den vorjährigen Titelhaltern gehen nur noch drei in die diesjährige Endrunde. Nachwuchs beider Vereine werden für ehrgeizige Kämpfe sorgen. Den Akt der Bannerweihe wird Dr. Osterheld für die Sportbehörde der Stadt vornehmen.

Reise und Verkehr.

— **Verteuerter Reiseverkehr mit Österreich.** Ab 20. Oktober ist auf den österreichischen Bundesbahnen eine Erhöhung der Fahrpreise 2. Klasse um 7 v. H., der übrigen Fahrpreise und der Gepäckfrachten um 20 v. H. eingetreten. Die Preise der in deutschen Stationen aufliegenden direkten Fahrkarten nach Österreich werden zunächst nicht geändert, es werden vielmehr die Preiserhöhungen bis auf weiteres in den österreichischen Zügen durch die Schaffner nacherhoben. Die Reisenden werden darauf aufmerksam gemacht.

— **Amerikas Luftschiff befördert 206 Passagiere.** Das erst kürzlich erbaute amerikanische Luftschiff „Akron“ stieg von Lakehurst zu einem Flug über New York und Philadelphia auf. An dem Flug nahmen 206 Personen teil. Diese Leistung stellt einen neuen Rekord in der Beförderung von Passagieren mit Luftfahrzeugen dar.

— **Alle Ballin-Dampfer ohne 2. Klasse.** Auf den vier Dampfern der Ballin-Klasse, „Albert Ballin“, „Deutschland“, „Hamburg“ und „New York“ ist — wie die Hapag mitteilt — die 2. Klasse aufgehoben und zur Erweiterung der Touristenklasse benutzt worden. In Zukunft haben die vier Dampfer also nur noch drei verschiedene Klassen: eine 1. Klasse, eine Touristenklasse und die 3. Klasse. Mit den Dampfern wird ein wöchentlicher Dienst nach New York unterhalten; die Abfahrt erfolgt jeweils ab Cuxhaven Donnerstags, ab New York Mittwochs. (rdv.)

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Lustiges.** Kleiner Roman. Vorgestellt, nachgestellt, kaltgestellt. — Der Richtige. Chef: „Ich brauche für mein Auskunftsbüro einen Angestellten, der den Kunden alle Fragen beantworten kann, auch die ausgefallensten, der nie in Verlegenheit kommt oder den Kopf verliert . . .“ Bewerber: „Dann bin ich der geeignete Mann dafür, ich habe nämlich zu Hause acht Kinder!“ — Nicht so wörtlich. Stripp zündet sich schon die dritte Zigarette an. Meint Strupp: „Ich denke, du rauchst nicht mehr?“ Drauf Stripp: „Tu ich ja auch, nicht mehr als früher!“ — Im Zoo. „Sieh mal, Mutti, der grosse Affe sieht ganz so aus wie Onkel Fritz.“ „Aber, Kurtehen, das darfst du doch nicht sagen.“ „Ach, Mutti, der Affe versteht's ja nicht.“ — Zuviel verlangt. „Das ist der richtige Regenmantel meine Dame. Ich garantiere Ihnen, dass Sie darin gar nicht merken, dass es regnet.“ „Hm, woran merke ich dann aber, ob es aufgehört hat?“ — Schmeichelei. Sie: „Hier lese ich etwas Merkwürdiges, die Durchschnittsfrau spricht täglich 12 000 Wörter!“ Er: „Siehst du, ich habe immer gesagt, du stehst hoch über dem Durchschnitt.“

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

Ziel der Fahrt	(Klubessel-Allwetterwagen)		
	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag: Heidelberg, Worms	11.00	9.30	20.00
Schloss Schaumburg (Lahn)	6.00	14.00	19.30
Wipertalfahrt, Assmannshausen, Krone	6.00	14.00	20.00
Römerkastel Saalburg, Bad Homburg	6.00	14.00	20.00
Schloss Johannisberg, Schloss Hansenberg	3.50	15.00	19.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	15.00	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Staatstheater Grosses Haus:

Samstag, den 7. November. 260. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe F. Manon.
Oper in 4 Akten (6 Bildern.) Musik von J. Massenet.
Text nach dem Roman des Abbé Prévost von H. Meilhac und Ph. Gille. Uebersetzt von Ferdinand Gumbert.

Staatstheater Kleines Haus:

Samstag, den 7. November. 249. Vorstellung.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe V. Zum ersten Male:
Frauen haben das gern . . .
Schwank-Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Gesangstexte von Rideamus.
Musik von Walter Kollo.

